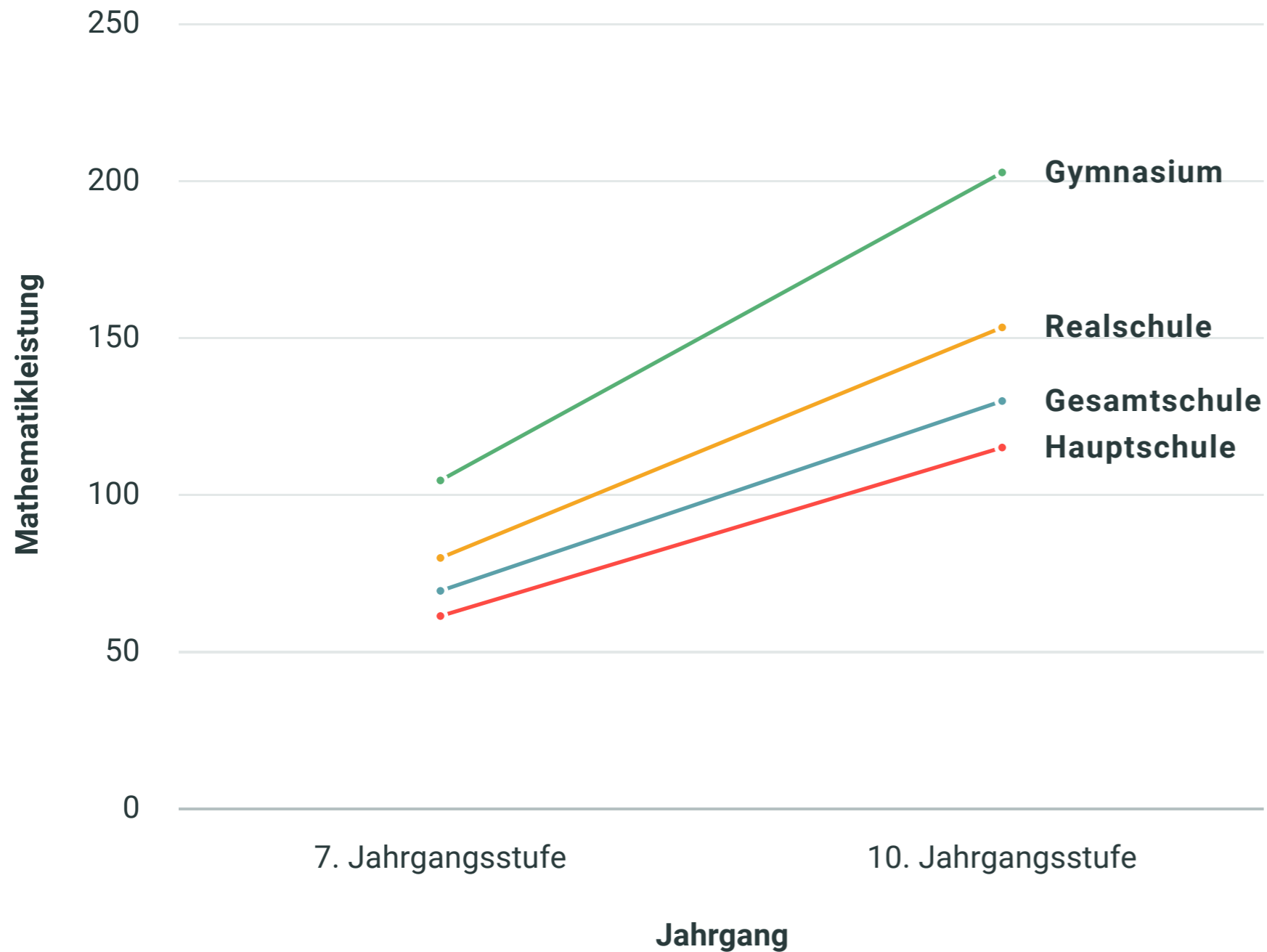


Schereneffekte im viergliedrigen Sekundarschulsystem

Schereneffekte im Sekundarschulsystem



Ursachen des Schereneffektes

Differentielle Lernraten:

Unterschiede im Vorwissen, familiäre Unterstützungsmöglichkeiten und in der sozialen Umwelt in Peergroups führen zu unterschiedlich großen Lernfortschritten

Kompositionseffekte:

Die unterschiedliche Zusammensetzung einer Klasse nach Leistung, sozialen, kulturellen und lernbiographischen Aspekten kann sich auf die Interaktionsprozesse zwischen Schülern – Lehrer und Schüler – Schüler auswirken und damit auf den Unterricht und die Lernkultur

Institutionelle Unterschiede:

Unterschiedliche Lehrpläne, Stundentafeln, Lehrerkompetenzen und Unterrichtskulturen haben einen relevanten Einfluss auf die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

↳ **Kompositionseffekte und institutionelle Unterschiede führen zu differentiellen Lern- und Entwicklungsmilieus**